Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen

Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 66 (1989)

Heft: 10

Rubrik: Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A Werktage: 2. Wochenreihe

Dezember 1989

- So. 1. Adventssonntag
 Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele; denn niemand, der auf dich hofft, wird zuschanden (Eröffnungsvers).
- 6. Mi. Gebetskreuzzug
 Gottesdienste siehe allgem. Gottesdienstordnung.
- 7. Do. Hl. Ambrosius, Bischof

- 8. Fr. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria Feiertag. Gottesdienste wie an Sonntagen.
- 10. So. 2. Adventssonntag
 Gott schenke euch, dass ihr den Vater unseres Herrn Jesus Christus einträchtig mit einem Mund rühmt (2. Lesung).
- 14. Do. Hl. Johannes vom Kreuz, Kirchenlehrer
- 17. So. 3. Adventssonntag (Gaudete)
 Gott, mach unsere Herzen bereit
 für das Geschenk der Erlösung, damit Weihnachten für uns alle ein
 Tag der Freude und der Zuversicht
 werde (Tagesgebet).
- 24. So. 4. Adventssonntag
 Gott, lass uns das Kommen deines
 Sohnes in Freude erwarten und mache uns umso eifriger in deinem
 Dienst (Schlussgebet).
- 25. Mo. Hochfest der Geburt unseres Herrn Weihnachten Die Gnade Gottes treibt uns, die selige Erfüllung unserer Hoffnung zu erwarten: das Erscheinen unseres grossen Gottes und Retters Jesus Christus (2. Lesung in der Nacht).
- 26. Di. Hl. Stephan, Märtyrer Gottesdienste wie an Sonntagen
- 27. Mi. Hl. Johannes, Apostel Sel. Esso, Gründerabt unseres Klosters
- 28. Do. Fest der unschuldigen Kinder
- 31. So. Fest der hl. Familie
 Ihr seid von Gott geliebt. Darum ertragt einander und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat (2. Lesung).

Informationen

Buchbesprechungen

Gottesdienste an Weihnachten Heiliger Abend (24. Dez.)

15.00 1. Vesper von Weihnachten

19.45 Christmette

23.30 Musikalische Einstimmung

24.00 Mitternachtsamt

Weihnachten (25. Dez.)

08.00 Hirtenamt in der Gnadenkapelle

09.30 Tagesamt

15.00 2. Vesper von Weihnachten

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 17. Dezember, 16.30 Uhr

Brass Band, Büsserach Leitung: Albert Brunner

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

P. Benedikt Bader, O. Cist. ref. Oelenberg Herr Fritz Frauchiger, Basel Frau L. Guthauser-Bricka, Basel Herr Alois Danner, Aarau Frau Klara Umher, Dornach Herr Leo Jermann-Hermann, Laufen

Berichtigung: Frl. Emilie Thüer, Basel, ist nicht gestorben, wir bitten um Entschuldigung für die Falschmeldung. G. Sturm (Hrsg.): Das Väterbuch des Kiewer Höh lenklosters. Aus dem Altrussisch-Altkirchenslawischen übersetzt von Waltraud Förster, Dietrich Freydank, Sabine Kähler und Gottfried Sturm. Styria, Graz 1989. 390 S. mit 48 ganzseitigen Holzschnitten der ersten gedruckten altrussischen Ausgabe von 1681. DM 49,-. Das Väterbuch ist die Quelle zur Christianisierung Russlands. Zweifellos ein Meisterwerk altrussischer Literatur. In diesen Erzählungen liegt das Wunderbare und Ausserordentliche geradezu in der Luft. Das Buch enthält aber ein Kapitel über die «Lateiner», die samt und sonders als Häretiker abgestempelt werden mit einer Gehässigkeit, die schmerzt und betroffen macht. So legt man das schöne Buch mit sehr gemischten Gefüh-P. Vinzenz Stebler len aus der Hand.

K. Richter: Höre unser Gebet. Grünewald, Mainz 1989. 136 S. DM 19.80.

In den Oratorien der Messe wendet sich der Priester im Namen der Gemeinde an Gott. Nach einer kurzen Lobpreisung fleht er um die Kraft, den Glauben in Werken der Liebe zu bezeugen. Klemens Richter versteht es ausgezeichnet, die reichen Gedanken des römischen Messbuches zu deuten und zu entfalten und für das tägliche Leben fruchtbar zu machen. Wem es daran gelegen ist, seine Spiritualität im Geist der betenden Kirche zu formen, sollte an diesem Werk nicht vorbeigehen.

P. Vinzenz Stebler

V. Reinhart (Hrsg.): Du in unserer Mitte. Herder, Freiburg 1989. 192 S. DM 19,80.

Ein ökumenisches Gebetbuch, das vor allem für konfessionsverschiedene Ehen und Familien zu empfehlen ist, darüber hinaus aber auch für ökumenische Gebetstreffen vorzügliche Dienste leistet.

P. Vinzenz Stebler

B. Häring: Meine Erfahrung mit der Kirche. Herder, Freiburg 1989. 240 S. DM 28,-.

Ein erbauliches Buch, obwohl es über viel Unerbauliches zu berichten hat. Der weltbekannte Moraltheologe hat seine theologische Forschung immer als Seelsorge verstanden und war mehr dem Geist des Evangeliums als dem Kirchenrecht verpflichtet. Er wurde jahrelang von der römischen Glaubenskongregation «überschattet». Häring legt hier die Karten offen auf den Tisch – ohne gehässige Polemik. Wenn diese durch und durch kirchliche Haltung Schule macht, gehen wir bestimmt wieder besseren Zeiten entgegen. P. Vinzenz Stebler